



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtplanungsausschuss	18.04.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:

Wettbewerb "Gustav-Adolf-Straße", Ergebnisse

Anlagen:

Sachverhaltsdarstellung

Bericht:

Für das städtische Grundstück an der "Ecke Gustav-Adolf-Straße /Geisseestraße" wurde ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Das Grundstück wird in Erbpacht vergeben. Um die Vorstellungen der Stadt zu städtebaulicher und architektonischer Qualität zu sichern, hat man sich für einen Realisierungswettbewerb entschieden.

Neben dem Bauherrn waren im Preisgericht mit Frau Prof. Mikala Holme-Samsøe der Baukunstbeirat und mit Herrn Dengler als Leiter des Stadtplanungsamtes die Verwaltung vertreten.

Am 09.02.2024 kam das Preisgericht zusammen und vergab folgende Preise:

1. Preis Köppen Rumetsch Architekten GmbH, Nürnberg + koeber Landschaftsarchitektur, Stuttgart
2. Preis Kohlmayer - Oberst Architekten, Stuttgart + Büro Markus Herthneck Landschaftsarchitektur, Stuttgart
3. Preis ARGE Johannes Kappler Architektur und Städtebau mit super future collective, Nürnberg + grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner, Freising

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Erbpachnehmer der Fläche auf Basis des Wettbewerbsergebnisses einen Bauantrag stellen wird.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. VII / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. VII / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Bei der Entwicklung des Gebäudes sollen Diversity-relevante Aspekte berücksichtigt werden.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

